

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa
und Verbraucherschutz | Fleethörn 29-31 | 24103 Kiel

Minister

An die
Präsidentin des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Kristina Herbst
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/890

Kiel, den 16.02.2023

**Haushaltsentwurf des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa
und Verbraucherschutz, hier: Rede von Minister Werner Schwarz in der
gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses, Umwelt- und Agrarausschusses
sowie Europaausschusses am 15.02.2023**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses, Umwelt- und Agrarausschusses sowie
Europaausschusses zu den Beratungen für den Haushaltsentwurf 2023 habe ich eingangs
in den Einzelplan 08 eingeführt.

Den gewünschten Sprechzettel übersende ich Ihnen anbei.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Schwarz

Minister für Landwirtschaft,
ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz

Sprechzettel
für die Beratungen zum Haushaltsentwurf 2023 des MLLEV
in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses,
Europaausschusses sowie Umwelt- und Agrarausschusses
am 15. Februar 2023

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Anrede,

für das MLLEV legen wir Ihnen erstmalig den Haushaltsentwurf vor. Bevor wir Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung stehen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, auf einige Aspekte des Entwurfs einzugehen.

Für das neue Haus stehen Nachhaltigkeit, Ernährungssicherheit und die Kulturlandschaften im Fokus. Es gilt, Wertschöpfung und Wertschätzung zu verbinden und in einem gesamtgesellschaftlichen Dialog die Kulturlandschaft der Zukunft zu gestalten.

Hierfür setzen wir den Dialogprozess zur Zukunft der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein fort und entwickeln gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der 24 Thesen. Im Haushaltsentwurf sind dafür 200.000 Euro vorgesehen.

Für den strukturellen Aufbau des Kompetenzzentrums für eine klimaeffiziente Landwirtschaft melden wir 490.000 Euro an. Veranschlagt werden 70.000 Euro für Personalkosten und 420.000 Euro für Projektförderungen, Wissenstransfer und Veranstaltungsmanagement im Themenbereich Klimaschutz und Klimaanpassung der Landwirtschaft.

Um eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder im Norden zu ermöglichen, erarbeiten wir waldbaustrategische Leitlinien für alle Waldbesitzarten und bereiten unsere Wälder damit auf die Anpassung an den Klimawandel und für die Bereitstellung des nachwachsenden Rohstoffes Holz vor. Hierfür sehen wir 250.000 Euro vor.

In diesem Jahr beginnen die neuen Förderperioden für die Landwirtschaft (GAP) und für den Europäischen Meeres-, Fischerei- und

Aquakulturfonds (EMFAF). Es ist uns sehr wichtig, Perspektiven für die Landwirtschaft und für die Fischerei in Schleswig-Holstein zu geben. Auch deshalb habe ich mich dazu entschieden, wieder ein eigenständiges Fischereireferat in meinem Haus zu bilden.

Es gilt aber nicht nur, Gutes zu tun, sondern auch darüber zu reden.

Wir starten deshalb gemeinsam mit dem Bildungsministerium und einem breiten Akteursnetzwerk eine Bildungsoffensive für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz, um jungen Menschen konkrete Lernerfahrungen zur hiesigen Landwirtschaft, zur Erzeugung unserer Lebensmittel und zu gesunder Ernährung zu bieten. Hierfür melden wir 250.000 Euro an. Aufgrund von Kostensteigerungen melden wir zusätzliche Mittel in Höhe von 170.000 Euro für das EU-Schulobstprogramm an und wir konzeptionieren im Rahmen einer Initiative zur Binnenlandtourismus-Strategie die Messeauftritte neu. Hierfür sehen wir zusätzlich 450.000 Euro vor.

Zur Ernährungs- und Verbrauchersicherheit gehören auch Maßnahmen zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher. Wir prüfen deshalb, ob eine Bündelung von überregionalen Kontroll-, Fach- und Vollzugsaufgaben in der Lebensmittelüberwachung sinnvoll ist und setzen damit einen Auftrag aus dem Koalitionsvertrag um. Hierfür sehen wir 150.000 Euro vor. Zur Stärkung des Veterinärwesens beantragen wir mit der Nachschiebeliste zwei Stellen für einen Vorbereitungsdienst, den wir neu einführen wollen. Und um auf das ganzjährige Tierseuchengeschehen zu reagieren, stärken wir den Tierseuchenfonds mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 215.000 Euro.

Die Stärkung des ländlichen Raums setzen wir mit Mitteln des Landes, des Bundes und der EU fort. Mit dem Beginn der neuen EU-Förderperiode verstetigen wir den LEADER-Ansatz. Die erneute Anerkennung der 22 Aktivregionen läuft derzeit und wir fördern über 200 genehmigte Konzepte zur Ortskernentwicklung. Es kommt nun darauf an, die GAK-Mittelausstattung für die ländliche Entwicklung zu sichern und den GAK-Sonderrahmenplan über 2025 hinaus fortzuführen.

Im Themenbereich Europa stehen die Gestaltung des Follow-up Prozesses zur Konferenz zur Zukunft Europas, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und der Neustart der EU-Ostseestrategie im Fokus.

Anrede,

neben den politischen Schwerpunkten gilt es, den organisatorischen Aufbau des MLLEV abzuschließen und die Fachbereiche zusammenzuführen.

Im Kapitel 0801 werden 2 Mio. Euro für Sachausgaben bereitgestellt. Die Mittel verteilen sich u.a. auf Erstausstattungen, Mehraufwand beispielsweise im Arbeitsschutz, dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und den Fortbildungen und der Tatsache, dass bei vielen Dienstleistungen Kostensteigerungen zu erwarten sind. In den kommenden Jahren gehen wir von einer Reduzierung der Ansätze aus.

Die Liegenschaft wird bezugsfertig hergerichtet und die ersten beiden Fachabteilungen – Europa und Verbraucherschutz - ziehen Anfang März ein. Die weiteren Fachabteilungen folgen schrittweise im Laufe des Jahres 2023.

Damit schließe ich meine einleitenden Ausführungen und freue mich auf die Beratungen zum Einzelplan 08.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.